

Maske, lipiko (Pl. mapiko), MAKONDE, Tansania

Holz, Bienenwachs, Tierhaar, Höhe 19,5 cm, Breite 18 cm



S. 107

Die Makonde sind ein bantusprachiges Bauernvolk, das nördlich und südlich des Rovuma-Flusses in Süd-Tansania und Nord-Mosambik lebt. Sie ziehen das Leben auf dem hochgelegenen trockenen Mueda-Plateau, das gesünder und von durch Insekten ausgelösten Krankheiten freier ist, dem Leben in den tiefergelegenen, besser bewässerten Gegenden dichter an der Küste vor.

Runde oder ovale Gesichtsmasken dieses Typus waren die frühesten Makonde-Masken, die gesammelt wurden, vor allem weil sie von der Untergruppe der Nevala im Norden stammen und vor 1918 von deutschen Kolonialbeamten, Missionaren oder Forschern in einem Gebiet gesammelt wurden, das einmal Tanganjika hieß. Gesammelt wurde diese Maske vor 1920 für die Deutsche Missionssammlung. Helm- (Stülp-)Masken werden vor allem im Süden, in Mosambik von den Untergruppen Mueda und Makomia, hergestellt. Beide Typen wurden jedoch in jedem Gebiet benutzt.

Die Maske zeigt federförmige Skarifizierungen an den Mundwinkeln und ein ausladendes Ankermuster in geschwärztem Bienenwachs über den Brauen. Wimpern waren einmal mit Bienenwachs angeklebt. Bemerkenswert ist die Maske durch den vorspringenden Zapfen oder Lippenpflock namens *ndonya*, der bei Männern wie Frauen in die Oberlippe eingesetzt wurde (Collings 1929, S. 17).

Derartige Masken, die zum Schluß des Initiationszyklus von jungen Männern und Frauen getragen wurden, stellen *midimu* genannte Geister dar. Der Körper des Darstellers wird mit Stoff verhüllt, und der Höhepunkt des Tanzes ist die heftige Bewegung des ganzen Körpers, die von einem Trommelcrescendo begleitet wird (Carvalho 1989, S.24). Jeder Maskendarsteller trug bestimmte Attribute, die kennzeichnend für die Maske waren, etwa Fliegenwedel, Stäbe, Tanzstäbe, Waffen und so weiter.

[Diese Utensilien] trugen entweder symbolhaften Charakter oder unterstrichen einfach die Bewegungen des Tänzers. Die »midimu« waren darstellende Tänze – benannt nach den »midimu«-Geistern –, bei denen Maskenkostüm, Musik und Tanz unter anderem auch bestimmte personifizierte Charaktere oder einzelne Aspekte des Gemeinschaftslebens veranschaulichen konnten. Folglich waren mit verschiedenen Tänzen auch unterschiedliche Maskenformen verbunden. In manchen Fällen genügte es aber, die kennzeichnenden Utensilien auszutauschen oder Gesang und Rhythmus zu verändern. (Blesse in: Jahn 1994, S.436)

Maske, MAKONDE (Gebiet von Lindi), Tansania

Holz, Tierhaut, Höhe 25,5 cm, Breite 17,7 cm

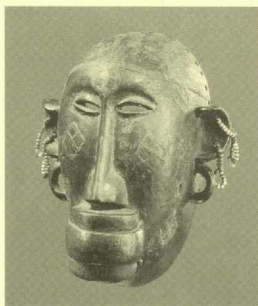


S. 108

Viele Merkmale dieser Maske – die charakteristischen halbkugelförmigen Augen mit dem horizontalen Schlitz als Pupille, die in tiefen, runden Augenhöhlen sitzen, die feinen parallelen Linien als Schmucknarben im Gesicht, der breite Mund und die schmalen, vorgestülpten Lippen, die breite, dreieckige Nase und schließlich die großen, trichterförmigen Ohren – ähneln auffallend denen einer Maske, die in Ladislav Holys früherer Publikation über Masken und Figuren aus Ostafrika abgebildet ist (Holy 1967, Nr. 72). Die vorliegende Maske soll angeblich aus der Nähe von Lindi an der südlichsten Küste Tansanias stammen, einem Gebiet, das von den Makonde bewohnt wird. Sicherlich handelt es sich um eine Version der *mapiko*-Masken, die von den Makonde bei Initiationen benutzt werden.

Maske, lipiko, MAKONDE, Tansania

Holz, Bienenwachs, Glasperlen, Höhe 19,2 cm, Breite 16,3 cm



S. 108

Diese Makonde-Initiationsmaske ist besonders ausdrucksvoll durch ihr langes, schmales Gesicht, die lange Nase, die großen Ohren, kleinen Augen und ihre enormen, durch Lippenpflocke (*ndonya*) geweiteten Lippen. Ihre Form deutet darauf hin, daß es sich um eine alte Maske handelt, vielleicht im Norden des Gebiets entstanden, das früher zu Deutsch-Ostafrika gehörte. Derartige Masken wurden zum Schluß der Initiation von Männern getragen, um *midimu* genannte Geister darzustellen. Jede einzelne Geisterfigur wurde durch besondere Attribute kenntlich gemacht, z.B. durch Fliegenwedel, Stäbe, Waffen und Kostüm.